

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses
am 22. März 2022, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Dr. Hermann Kuhn

Ausschussmitglieder:

Ellen-Anna Best
Selda Kaiser
Christiane Niebuhr-Redder
Dirk Schmidtman
Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner
Jan Schrader
Jan Weyrauch
Sven Carlson
Martin Niemeyer
Dr. Enzo Vial

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Vom Personalrat entsandt:

-

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Klaus Becké
Katharina Kissling

Brigitta Nickelsen
Gerrit Busch

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 22. März 2022 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses vom 16. September 2021

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses vom 1. Dezember 2021

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

4. Aktuelles

Die Intendantin informiert den Finanz- und Organisationsausschuss über:

- Die medienpolitische Lage und über den Entwurf der Länder zur Novelisierung des Auftrags der Rundfunkanstalten,
- die Anmeldung zum 24. KEF-Bericht,
- eine ARD-Sitzung sowie zwei Intendant*innen-Schalten, in denen unter anderem über tagesschau24, die Big Five Angebote der ARD und das Umsatzsteuerrisiko bei so genannten Beistandsleistungen beraten wurde,
- die Fortführung der Arbeitsfelder des in Liquidation befindenden Instituts für Rundfunktechnik,
- die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Radio Bremen und
- die erstmalige Zusammenschaltung aller Wellen von Radio Bremen in der Nacht des Orkantiefs Zeynep.

Der Programmdirektor ergänzt die aktuellen Informationen um die Möglichkeiten, die Radio Bremen seinen Mitarbeiter*innen anbieten, sollten diese auf Grund ihrer Arbeit angegriffen oder bedroht werden.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die aktuellen Informationen zur Kenntnis.

5. 23. KEF-Bericht

Der Betriebsdirektor und Leiter der kaufmännischen Verwaltung / Jan Schrader erläutert dem Ausschuss die wesentlichen Aussagen des 23. KEF-Berichts. Der 23. KEF-Bericht sei am 18. Februar 2022 veröffentlicht worden. Seine Kernaussage gehe davon aus, dass die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten mit einem Rundfunkbeitrag von monatlich 18,36 € für die Beitragsperiode 2021-2024 bedarfsgerecht finanziert seien. Mit dem 23. KEF-Bericht würden somit die Ergebnisse des 22. Berichtes weitestgehend bestätigt.

Der Ausschuss wird darüber hinaus über die Auswirkungen des 23. KEF-Berichts für Radio Bremen informiert.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die Ergebnisse des 23. KEF-Berichts und deren Bedeutung für Radio Bremen zur Kenntnis.

6. Schlussfolgerungen aus dem Gutachten zur Modernisierung des Verfahrens zur Finanzbedarfsermittlung

Der Vorsitzende / Dr. Hermann Kuhn blickt auf die Fortbildungsveranstaltung des Rundfunkrats zurück, in der die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ebner Stolz die von der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) in Auftrag gegebene „Prozessbegleitende gutachterliche Beurteilung des Instrumentariums der Finanzbedarfsermittlung zur öffentlich-rechtlichen Rundfunkfinanzierung“

vorgestellt habe. Zur Ergebnissicherung dieser Fortbildung schlägt er vor, die folgenden drei Reformschritte als wesentlich festzuhalten:

1. Um die Transparenz und die Planungssicherheit zu erhöhen, sollten die Landesrundfunkanstalten verbindliche Verfahrensregeln und Leitlinien für die Finanzbedarfsanmeldung – in enger Verknüpfung mit den Haushaltsplanungen – vereinbaren und diese gemeinsame „Sprache“ dann auch gegenüber der KEF sprechen.
Ob daraus neue Steuerungs- und Kontrollinstrumente bis hin zu Sanktionen bei Abweichungen folgen müssten, wie es das Gutachten vorschlägt, seien anschließende Schritte, die der Finanz- und Organisationsausschuss für nicht aktuell erachte.
2. Die Beantwortung der Frage, wie die GVK als Dialogpartner in den Planungs- und Anmeldeprozess eingebunden werden könne, sei nicht Aufgabe des Rundfunkrats. Man müsse sich jedoch zeitnah mit der Frage befassen, wie die Einbindung der Kontrollgremien von Radio Bremen in das Anmeldeverfahren zum 24. KEF-Bericht aussehen könne.
3. Als vordringlich werde angesehen, dass den Landesrundfunkanstalten die Möglichkeit eingeräumt werden müsse, in einem zulässigen Rahmen periodenübergreifende Rücklagen zu bilden, um den Landesrundfunkanstalten einen finanziellen Spielraum für unvorhersehbare Kostenschwankungen und Ereignisse sowie zur laufenden Finanzierung im Sinne einer betriebsnotwendigen Liquidität zu belassen.

Der Finanz- und Organisationsausschuss stimmt den Ausführungen des Vorsitzenden zu den genannten Reformschritten zu. Die Überlegungen sollen dem Rundfunkrat vorgelegt werden.

7. Beteiligungsbericht 2020

Gemäß § 42 Absatz 2 Medienstaatsvertrag muss die Intendantin dem zuständigen Aufsichtsgremium, welches nach § 15 Absatz 4 Radio Bremen-Gesetz der Verwaltungsrat ist, jährlich einen Beteiligungsbericht vorlegen. Der Finanz- und Organisationsausschuss erhält diesen ebenfalls zur Kenntnisnahme.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Beteiligungsbericht 2020 von Radio Bremen zur Kenntnis.

8. Nachhaltigkeit in der ARD und bei Radio Bremen

Jan Schrader präsentiert dem Ausschuss die Struktur des „ARD-Boards Ökologische Nachhaltigkeit“ sowie die sich daran orientierenden Strukturen bei Radio Bremen. Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten der ARD seien dem Gemeinwohl verpflichtet. Neben einer besonderen Verantwortung für die Umwelt würden auch die Ansprüche der Gesellschaft an den öffentlichen Rundfunk, nicht nur in Bezug auf die programmliche Berichterstattung über Klimathemen, steigen. Ökologisches Wirtschaften solle auch in der Medienbranche

zum Standard werden. Dies erfordere eine nachhaltige Ausrichtung der Handlungen und Prozesse in den einzelnen Rundfunkanstalten.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Bericht über die Prinzipien und Ansätze zur Ökologischen Nachhaltigkeit in der Unternehmensfamilie zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Dr. Hermann Kuhn
Vorsitzender Finanz- und Organisationsausschuss
Bremen, den 25.03.2022